

Bericht

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldalgesheim am Dienstag, 15.11.2016, 19.00 Uhr, in der „Rattener Stube“ der Keltenhalle in Waldalgesheim.

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder und die Einwohner:

- dass die gelben Tonnen zum Jahreswechsel ausgetauscht werden
- dass die Heinrichstraße nach der Kabelverlegung noch nicht fertig gestellt ist

dass am 14.11. der Ältestenrat betreffend Grundstücksvergabe Waldstraße III zusammen gekommen war. Die Bewerber werden schriftlich über die Grundstücksvergabe informiert.

.

2. → Sachstandsbericht „Altes Rathaus“

Am 25.10.2016 hat es im „Alten Rathaus“ gebrannt. Ursache war ein defekter Kühlschrank in der Teeküche. Das Feuer hat sich im Sitzungssaal ausgebreitet. Akten wurden nicht vernichtet. Beschädigungen dieser durch Ruß und Rauchgase werden von einer Spezialfirma beseitigt. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Helfern.

Da das Rathaus nicht mehr benutzt werden kann, wurden als Behelf bis zum Übergang in das „Neue Rathaus“ bei der Firma. Schütz, Provinzialstraße 27 (ehemalige Post) Räume angemietet. Der Geschäftsbetrieb erfolgt wie gewohnt in den neuen Räumen. Das Internet funktioniert noch nicht. Die Telekom ist mit der Einrichtung der Leitungen beschäftigt.

3. → Sachstandsbericht „Baugebiet Waldstraße III“

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Huber.

Herr Huber teilte mit, dass die Baustelle voraussichtlich am 02.12.2016, spätestens jedoch am 09.12.2016 fertiggestellt ist.

4. → Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Geschäftsordnung des Ortsgemeinderates der OG Waldalgesheim; Anpassung infolge der Änderung der Mustergeschäftsordnung und des Landesgesetzes zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene (LGVDiBaKe)

Nachdem es keine Fragen der Ratsmitglieder gab wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim beschließt einstimmig, dass die Anpassung der Geschäftsordnung der Ortsgemeinde Waldalgesheim an die Mustergeschäftsordnung in der vorliegenden Form vorgenommen werden soll.

5. → Beratung und Beschlussfassung über die Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz für die Jagd:

Durch eine Änderung des Umsatzsteuerrechts werden die Jagdgenossenschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts ab 01.01.2017 umsatzsteuerpflichtig. Durch das Steueränderungsgesetz 2015 vom 02.11.2015 ist diese Vorschrift neu in das Umsatzsteuergesetz eingefügt worden.

Es erfolgten Rückfragen bezüglich dieser Änderungen für bereits bestehende oder künftig neu abzuschließende Pachtverträge.

5.1 → Eigenjagdbezirk Waldalgesheim

Es wurde beschlossen, dass eine Erklärung abgegeben wird, um das Optionsrecht ausüben zu können.

(zeitliche Anwendung des § 2b UStG durch Abgabe einer Optionserklärung im Rahmen einer Übergangsregelung (§ 27 Absatz 22 Satz 3 UStG))

Dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

5.2 → Gemeinschaftlicher Jagdbezirk Waldalgesheim

Es wurde beschlossen, dass eine Erklärung abgegeben wird, um das Optionsrecht ausüben zu können.

(zeitliche Anwendung des § 2b UStG durch Abgabe einer Optionserklärung im Rahmen einer Übergangsregelung (§ 27 Absatz 22 Satz 3 UStG))

Dieser Beschluss erfolgte einstimmig.

6. → Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung der Ortsmitte sowie Entwicklung Gewerbeflächen Beratung und Beschlussfassung über das Honorarangebot von Stadt-Land-plus

Beratung und Beschlussfassung über das Honorarangebot von Stadt- Land-plus

Das Honorarangebot ist beigefügt.
Der Vorsitzende hat das Wort an Herrn Huber übergeben:

Die Machbarkeitsstudie liegt jedem Ratsmitglied vor.
Herr Huber berichtete von der Sitzung des Dorfentwicklungsausschusses und teilte mit, dass der Ausschuss eine einstimmige Beschlussempfehlung an den Gemeinderat gab, für die Annahme des Honorarangebots über 19.754,-- EUR brutto an das Büro Stadt- Land-plus zu stimmen.

Es gab Fragen hinsichtlich der Erweiterung des Gewerbegebietes.

Sodann erfolgte einstimmig der Beschluss dem Büro Stadt-Land-plus den Auftrag zu erteilen

7. → Beratung und Beschlussfassung über den Neubau eines Bewegungsraumes mit Umkleide- und Duschräume

Hierzu wird aus dem Dorfentwicklungsausschuss berichtet.
Der Vorsitzende begrüßte Herrn Brendel vom Ingenieurbüro Brendel und Strobel und Herrn Zeiss von der EDG. Sodann übergab er das Wort an den 1. Beigeordneten Herrn Huber.

Herr Huber trägt die Entwicklung vor, von der Absicht der Gemeinde am Sportplatz die maroden Dusch- und Umkleidekabinen zu erneuern bis hin zum geplanten Bauprojekt heute in Holzbauweise. Außerdem erörtert Herr Huber die Kostenschätzung und spricht über die Fördermöglichkeiten. Die verschiedenartige Verwendung des Objekts durch Gemeinde, Schule und Verbände wurde ebenfalls erwähnt. Sodann übergab der 1. Beigeordnete das Wort an Herrn Brendel.

Herr Brendel vom Architekturbüro Brendel und Strobel begrüßte die Anwesenden und stellte das Projekt bauseits vor.

Es wurden 3 Punkte erläutert:

- a. Innovative Verwendung der Holzbauweise,
- b. Deutliche CO2 Einsparung, Verminderung durch die Bauweise,
- c. Soziale Komponente, die Verbindung verschiedener Altersgruppen, die hier sportliche Aktivitäten ausführen zu lassen.

Fragen zur Bauausführung, Qualität, Haltbarkeit und Unterhaltung des Projekts wurden ausführlich diskutiert.

Nun übergab der 1. Beigeordnete das Wort an Herrn Zeis von EDG Energiedienstleistungs-Gesellschaft Rheinhessen-Nahe mbH).

Herr Zeis erläuterte die Planung der energetischen Maßnahmen in Form einer Power Point Präsentation. (CO2 Emission, Vergleiche mit anderen Heizkreisen, Eigenstromversorgung, Batteriespeicher, Tankstelle für Elektromobilität etc. wurden erörtert).

Fragen wurden diskutiert: u.a. Anschluss der Eigenstromversorgung an das Neubaugebiet, wirtschaftliche Risiken, Garantien, Kontrakt, Verpachtung, Eigentumsübergang, Entsorgung.

Herr Huber präsentierte die Kostenzusammenstellung von Beginn der ursprünglichen Planung über den korrigierten Bauantrag, der heutigen Planung ohne Bewegungsraum und der heutigen Planung mit Bewegungsraum. Es wurde mitgeteilt, dass eine erste mündliche Förderzusage bereits erfolgt ist.

Es erfolgte eine umfangreiche Diskussion u.a. wurden folgende Punkte erörtert:

- Sind die veranschlagten Kosten ausreichend?
- Von wem kann der Bewegungsraum genutzt werden?
- Ist die Kapazität ausreichend?
- Wurde Kontakt mit der Alemannia und den Schulen aufgenommen?
- Wer übernimmt die Kosten für den Abriss der alten Anlage?

Sodann erfolgte folgender Beschluss:

Der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim beschließt mit 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen den Neubau eines Bewegungsraumes mit Umkleide- und Duschräumen mit der Option: Umsetzung und Baubeginn nach der schriftlichen Förderzusage.

8. → Neubau Rathaus, → Sachstandsbericht

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Huber.

Es wurde über die neue Medientechnik berichtet, die für das neue Rathaus geplant ist. Ein Angebot liegt vor, weitere Angebote werden eingeholt. Herr Huber wird nach Erhalt dieser in einer Zusammenstellung den Ausschuss informieren.

Der Einzug ins Neue Rathaus ist für Ende März 2017 geplant.

.

→→→→→-----

9. → Beratung und Beschlussfassung über die Kosten zur Rezertifizierung der Rhein-Nahe Schleife

Die Kosten für die Ortsgemeinde Waldalgesheim belaufen sich auf 361,-- EUR. Falls Schilder erneuert oder Wege ausgebessert werden müssen erhöhen sich die Kosten.

Hierzu gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Sodann wurde einstimmig der Beschluss gefasst, der Rezertifizierung der Rhein-Nahe-Schleife zuzustimmen.

10. → Auftragsvergaben

Zu diesem Punkt lag nichts vor.

→→→→→-----

11. → Anfragen

Es liegen keine schriftlichen und mündlichen Anfragen vor.

→→→→→-----

12. → Einwohnerfragestunde

Es wurde die Beleuchtungssituation in der Naheweinstraße, Ortseingang Genheim von Waldlaubersheim kommend angesprochen. Die Beleuchtung hinter dem Ortseingangsschild sei nicht ausreichend. Es erfolgt eine Besichtigung.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen

.

13. → Verschiedenes

o Der Antrag auf Förderung für die Umstellung auf LED ist erfolgt. Es ist noch kein Bescheid erteilt.

o Es wurde bemängelt, dass der Auszug aus dem Sachverständigen-Gutachten über die erhöhten Arsenwerte immer noch nicht vorliegt. Herr Huber teilte mit, dass das Schreiben von der SGD an alle Ratsmitglieder versandt wurde.

o Es wurde angeregt noch in diesem Jahr 2016 eine Sitzung des Friedhofsausschusses einzuberufen.

o Die Prioritätenliste für die Straßenbegehung liegt noch nicht vor.

o Die Liste mit der Überprüfung auf die Umsetzung, der in den Gemeinderatssitzungen gefassten Beschlüsse, sollte zur Verfügung gestellt werden.

o Die Frage nach der Planung des Kinderhorts wurde dahingehend beantwortet, dass das Ingenieurbüro Brendel und Strobel demnächst mit der Planung beginnt.

Nichtöffentlicher Teil

14. → Rechts- und Vertragsangelegenheiten

Bezüglich eines Pachtvertrages soll durch eine Klage gerichtlich festgestellt werden, ob der Rücktritt von diesem Vertrag und dessen Kündigung wirksam ist.

15. → Bauangelegenheiten

Hier wurde kein Beschluss gefasst.

16. → Personalangelegenheiten

Ein befristeter Arbeitsvertrag wurde verlängert.